

Online-Veranstaltung: Frauen im Blaumann – Männer im Schwesternkittel

Studien- und Berufswahl für MINT und Care-Berufe
ohne Scheuklappen

26. Februar 2021
Online-Veranstaltung



Online-Veranstaltung: Frauen im Blaumann - Männer im Schwesternkittel

Studien- und Berufswahl für MINT und Care-Berufe ohne Scheuklappen

Typische Männer- und Frauenberufe – die Klischees sind hartnäckig. Obwohl die Erwerbstätigkeit von Frauen in den vergangenen Jahrzehnten deutlich gestiegen ist, zeigen die Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, dass die Mehrzahl aller Berufe im deutschen Arbeitsmarkt entweder überwiegend von Frauen oder von Männern ausgeübt wird. Dabei gelten Pflege, Erziehung, Reinigung und einfache Bürotätigkeiten weiterhin als Frauen-, technische und verarbeitende Berufe eher als Männerdomänen. Damit einher geht weiterhin eine ungleiche Lohnentwicklung. Aktuelle Studien zeigen, dass IT-Unternehmen mit Geschlechterparitätät zu 70 Prozent mehr Chancen haben, neue Märkte zu erobern.

Welche pädagogischen und politischen Anstrengungen sind nötig, um eine Berufs- und Studienwahl zu ermöglichen, die nicht durch das eigene Geschlecht bestimmt wird? Politische Akteur*innen, Mitarbeiter*innen aus Hochschulen, Schulen und Betrieben und junge Menschen aus unterschiedlichen Berufsfeldern diskutieren, welche Wege zu einer Verbesserung der Chancengleichheit und zu einer Berufswahl ohne Scheuklappen führen könnten.

Gerade in der heutigen Zeit ist eine Beschäftigung mit diesem Thema besonders wichtig. Auch Exper_innen warnen vor einer beginnenden Retraditionalisierung der Rollenbilder; denn Rückwärtstrends in der Gleichstellung gilt es im Sinne der Chancengerechtigkeit und im Sinne guter Lösungen entgegenzutreten.

Nehmen Sie Impulse mit für Ihre Praxis und diskutieren Sie mit!

Claudia Schmengler, Kathrin Leipold, Manuela Reichle

Evangelische
Akademie



Kooperationspartner:



Kontakt

Evangelische Akademie Bad Boll
Tagungsorganisation
Erika Beckert
Telefon: 07164-79-211
erika.beckert@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

54 08 21

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis
spätestens 25. Februar 2021 auf
unserer Webseite an.
Die Tagung finden Sie durch
Angabe folgender
Tagungsnummer
540821
über die Suchfunktion auf der
Startseite.
Sie erhalten mit der
Anmeldebestätigung den
Zuganglink für die
Veranstaltung.

Gesamtpreis/Person

für die digitale Teilnahme:
Einzelperson: 15,00 €
GEW-Mitglieder: 10,00 €
Um den GEW-Preis in Anspruch
nehmen zu können, vermerken
Sie Ihre GEW-Mitgliedschaft bitte
im Feld "Bemerkungen" in der
Onlineanmeldung.
Auszubildende, Studierende
und Erwerbslose: frei

In allen Preisen ist die
gesetzliche Mehrwertsteuer
enthalten.
Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Online-Veranstaltung

**Änderungen vorbehalten
aufgrund der allgemeinen
Pandemielage.**

Hinweis:

Die Veranstaltung findet via
ZOOM statt.

Zielgruppe

Bildungsarbeiter_innen,
insbesondere Lehrkräfte,
Lehramtsstudierende,
Schulsozialarbeiter_innen, in der
Berufs- und Studienberatung
Tätige, Kolleg_innen aus der
Jugendhilfe; Professor_innen,
Gleichstellungsbeauftragte,
Studierende,
Studienvertretungen und
Gewerkschaften;
Arbeitgeber_innen,
Akteure_innen in Industrie und
Handwerk und im Bereich der
Care-Arbeit; politische
Akteur_innen aus Parteien,
Frauenorganisationen,
Ministerien

Tagungsleitung

Claudia Schmengler
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Kathrin Leipold
Referentin für Hochschule,
Forschung und
Studierendenarbeit
GEW Baden-Württemberg
Stuttgart

Manuela Reichle
Referentin für Frauen- und
Antidiskriminierungspolitik und
Gewerkschaftliche Bildung
GEW Baden-Württemberg
Stuttgart

Referentinnen/Referenten

Miguel Diaz
Leiter der Servicestelle der
Initiative Klischeefrei, Bielefeld

Dagmar Höppel
Leiterin LaKoG bei der
Universität Stuttgart, GEW

Christiane Huber
Leitung Geschäftsfeld Wirtschaft
und Schule Bildungswerk der
Baden-Württembergischen
Wirtschaft e. V

Katja Krüger
MINT-Botschafterin, MINT
Kompetenzzentrum, Bereich
Berufseinstieg der
Regionaldirektion Baden-
Württemberg der Bundesagentur
für Arbeit, Stuttgart

Laura Rauschnick
DGB Bundesvorstand,
Projektleiterin Abteilung Frauen-,
Gleichstellungs- und
Familienpolitik Projektleiterin
„Was verdient die Frau?
Wirtschaftliche Unabhängigkeit!“,
Berlin

Sein-Lie Saleh
Zentrum für Schulqualität und
Lehrerbildung (ZSL) -
Fachbereich Berufliche
Orientierung, Stuttgart

Friederike Samba-Ehrlich
Zentrum für Schulqualität und
Lehrerbildung (ZSL) -
Fachbereich Berufliche
Orientierung, Stuttgart

Prof. Dr. Anne Schlüter
Professorin für Weiterbildung
und Frauenbildung, Universität
Duisburg-Essen

Thomas Steigmiller
Teamleitung Freiwilliges
Engagement:
Nachwuchskräftegewinnung,
Diakonie Württemberg, Stuttgart

Monika Stein
Vorsitzende der GEW

Ruth Weckenmann
Regionaldirektion Baden-
Württemberg der Bundesagentur
für Arbeit, Leiterin der
Stabsstelle Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt, Stuttgart

Bildnachweis

©shutterstock_1331249348.jpg

Freitag, 26. Februar 2021

Ab		
10:30	get together im digitalen Raum	Workshop 1 Vom Weichen stellen und gute Wege bahnen Welches Studium passt? Oder ist eine Berufsausbildung oder ganz was anderes die bessere Wahl? Dagmar Höppel, Geschäftsführerin der Landeskoordinierungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte an wissenschaftlichen Hochschulen
11:00	Begrüßung Claudia Schmengler, Evangelische Akademie und Monika Stein, GEW Landesvorsitzende	
11:00	Einführung ins Thema mit Statements von Auszubildenden und Studierenden Manuela Reichle und Kathrin Leipold, GEW	Workshop 2 Schritte der beruflichen Orientierung an Schulen auf dem Weg zur klischeefreien Berufswahl Sien-Lie Saleh und Friederike Samba-Ehrlich, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) - Fachbereich Berufliche Orientierung
11:15	Analyse der gegenwärtigen Arbeitswelt: Zur Repräsentanz von Männern und Frauen in Wirtschaft und Wissenschaft Wie hat sich Beschäftigung in Deutschland aktuell entwickelt? Ruth Weckenmann, Bundesagentur für Arbeit Geschlechterunterschiede in der Fach- und Berufswahl Strukturen, Entwicklungen und theoretische Ansätze Prof.in Dr. Anne Schlüter, Universität Duisburg-Essen	Workshop 3 Freiwilligendienste als Ort beruflicher Orientierung Thomas Steigmiller, Teamleitung Freiwilliges Engagement: Nachwuchskräftegewinnung, Diakonie Württemberg
11:45	Aussprache und Diskussion Rückfragen und Beiträge im Chat, Antworten der Referentinnen Moderation: Manuela Reichle	Workshop 4 Die Initiative Klischeefrei ein Bündnis aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Forschung mit dem Ziel: Mädchen und Jungen dabei zu unterstützen, einen Beruf zu finden, der zu ihren Stärken passt Miguel Diaz, Initiative Klischeefrei
12:15	Mittagspause	
13:45	Vorstellung der Workshops Moderation: Kathrin Leipold	Workshop 5 Berufe AND?RS erlebbar machen Klischeefreie, handlungsorientierte Berufsorientierung in MINT Berufen Katja Krüger, MINT-Botschafterin, MINT Kompetenzzentrum, Bereich Berufseinstieg der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit Christiane Huber, Leitung Geschäftsfeld Wirtschaft und Schule Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
14:00	Arbeit in den Workshops	
15:00	Fazit aus den Workshops Welche Weichenstellungen brauchen wir für die Zukunft? Politische Schlussfolgerungen und Forderungen Kathrin Leipold und Claudia Schmengler	Workshop 6 "Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!" Ein Projekt der Abteilung Frauenpolitik des DGB Bundesvorstandes Laura Rauschnick, DGB Bundesvorstand, Projektleiterin „Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!“ Moderation: Kathrin Leipold
15:30	Ende der Onlineveranstaltung	